

Georg Westermann

Braunschweig
Hamburg
Berlin

Demnächst erscheinen in Neudruck:

Wissenschaftliche Volksbücher:

- Bd. 1. Sven Hedin. Durch Asiens
Wüsten. Mit 8 Bildern.
" 4. Heinrich von Malhan: Meine
Wallfahrt nach Mekka. Mit
8 Bildern.
" 12. Fridtjof Nansen: In Nacht
und Eis. Die Norwegische Polar-
expedition 1893—1896. Mit 8 Bildern.
" 21. Sven Hedin: 3 Jahre im
innersten Asien. Mit 8 Bildern.

Ergänzen Sie, bitte, Ihre Lagerbestände mit den
Bänden:

- Bd. 2. Die Anfänge der Luftschiffahrt
" 3. Zimmermann, Bauernkrieg
" 5. Kobl, Alte Bilder
" 6. Darwin, Reise um die Welt
" 7. Sybel, U. Sprung des deutsch-französischen Krieges
" 8. Humboldt, Auf dem Orinoko
" 9. Maeterlinck, Leben der Bienen
" 10. Abenteuer des Simplizissimus
" 11. Maspero, Alte Ägypten
" 13. Chun, Tiefen des Weltmeeres
" 14. Nord's, Kaiser Wilhelm I
" 15. Wallace, Rußland
" 16. Brandt, Japan
" 17. Müller, Krupp
" 18. Seeunfälle
" 19. Seume, Mein Leben
" 20. Auswahl aus Richthofen, Tagebücher aus China
" 22. Borght, Verkehrswesen
" 23. Tagebuch des deutsch-französischen Krieges
" 24. Liebig, Chemische Briefe
" 25. Vasari, Leben und Werke
" 26. Stammerion, Spaziergänge
" 27. Lichtenberger, Deutschland
" 28. Conrad, Napoleons Leben.

Es kommt fürs „Volk“ nicht darauf an, daß der Doktor
Meier ihm einen dünnen Absud seiner Wissenschaft
mit einem mitleidigen Lächeln oder mit dem Pathos des
Beglückers darreiche, sondern ihm die besten, schönsten,
lebendigsten Darstellungen bedeutender Menschen aus allen
möglichen Gebieten zugänglich gemacht werden. Eben
das nun versucht mit Glück die Westermannsche Samm-
lung, deren Herausgeber Gansberg für seine Arbeit Dank
verdient.
Hermann Hesse.

Jeder Band illustriert mit Bildumschlag gut
gebunden M. 3 50

Bestellungen werden nach der
Reihe des Eingangs ausgeführt.

Wir erinnern an das feine Frauenbuch:

Z

Anni Apel

Das einsame Herz

Ein Leben

Dieses Buch Anni Apels, der Gattin Paul Apels, wurde kürzlich von der Deutschen Schillerstiftung durch einen Ehrenpreis ausgezeichnet.

Aus den vielen günstigen Beurteilungen teilen wir
nur die folgenden mit:

Kölnische Zeitung:

Man hat es hier mit der psychologisch überaus fein angelegten Darstellung einer jungen Mädchenseele von deren Kindheitsträumen bis zum elegischen Erlöschen des ohne Erfüllung welkenden Lebens zu tun, und es ergeben sich dabei tiefe und ergreifende Einblicke in die seelische Not des Mädchentums. Dabei handelt es sich nicht um eines jener zahlreichen Probleme aus dem Frauenleben, die als fesselnde Seltsamkeiten in Betracht kommen, sondern um eine Lebensentwicklung, die, wenn nicht als typisch, doch sicher als sehr häufig erscheinen muss.

Der Tag:

Anni Apel hat darauf verzichtet, das Mitleid anzurufen. Sie will auch nicht anklagen. Sie beschränkt sich in ihrer menschlichen Parteinahme für die Heldin ihres Buches auf ein reines Ergriffensein. Die Gattin des Dichters Paul Apel erzählt von dem Schicksal einer Frau, die von früher Kindheit an eine Enttäuschung nach der andern erlebt, ohne verbittert zu werden oder einen unter Tränen lächelnden Optimismus auszubilden, die das alles erleben muss, weil ihre Erwartungen, ihr Handeln, ihre Gedanken und ihre Sprache nicht von dieser Welt sind. Gegenüber den Menschen, die sie liebt, findet sie niemals das erlösende Wort.

Neue Zürcher Zeitung:

Es ist ein Buch, das, unbeschadet der ihm deutlich noch da oder dort anhaftenden Schäden des unbesonnenen, elementaren, impulsiv-unbeherrschten Erstlingswerkes, seine Stelle in unserer zeitgenössischen Literatur einnehmen wird und sie, in manchem Leser ernste Gedankengänge erweckend und Eindrücke von dauernder Tragweite hinterlassend, auch für die Dauer behaupten dürfte. Jedenfalls eignet den feinfühligsten und tiefgründendsten Bekenntnissen eine überaus sensitive, modern orientierte Mentalität, und man darf der weiteren künstlerischen und literarischen Entwicklung der Verfasserin mit lebhaftem Interesse und vollberechtigten, hohen Erwartungen entgegensehen.

Huber & Co., Verlag, Frauenfeld (Schweiz).